

Betriebs
Kranken
Kassen

Magazin für Politik, Recht und
Gesundheit im Unternehmen

NOTFALL GESUNDHEITSSYSTEM

■ **PFLEGEFALL PFLEGE**

Die Gesundheit der Pflegefachkräfte wird schlechter. Dringende Aufgabe: Bessere Arbeitsbedingungen.

■ **NOTFALLVERSORGUNG**

Die Krise im Rettungsdienst löst eine Kettenreaktion aus. Das System gerät massiv unter Druck.



PERSPEKTIVEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

VISIONÄRE DER GESUNDHEIT

Von Stefan B. Lummer

Die digitale Revolution ist da und sie verändert alles. Lässt sie sich als kulturelle Herausforderung verstehen und zugleich als Marktplatz für technische Vehikel, die Menschen stärker in den Mittelpunkt eines innovativen Gesundheitssystems rücken?

Ein Internist auf der Insel Ösel in Estland kann problemlos ein EKG aus der Hauptstadt Tallinn abrufen. In Deutschland raten seltsame Experten für Sicherheit von Gesundheitsdaten, auf Smartphones zu verzichten, als hätte es die Corona Warn-App nie gegeben. Sie machen sich zum Anwalt für technische Lösungen aus einem anderen Jahrzehnt. Wir streiten erbittert über Speicherkarten und Konnektoren. Im Februar 2022 feiert eine große Ersatzkasse eine App, die ein Fax aktiviert. Die Botschafterin für Innovation des Gesundheitsclusters Berlin-Brandenburg hat das Jahr gerettet und im Winter 2022 ein dickes Buch herausgegeben, das die schnellen, klugen, zuversichtlichen und mutigen Köpfe und Antreiber digitaler Lösungen versammelt: VISIONÄRE DER GESUNDHEIT.

Inga Bergen ist seit drei Jahren Gastgeberin eines Podcasts mit demselben Titel. Sie stellt in diesem Format Menschen vor, die Innovationen im Gesundheitswesen tatsächlich ausrollen können. Die Autorinnen und Autoren haben über Visionen und klare Zielbilder hinaus nämlich auch die Position und die Mittel, die digitale Revolution zu nutzen, Patientinnen und Patienten schneller, präziser, individueller zu diagnostizieren und zu behandeln, den Zugang zu neuesten Forschungsergebnissen und innovativen Prozessen zu erleichtern. Aber die digitale Revolution, die Geschäftsmodelle, Industrien und ganze Gesellschaften verändert, wäre keine, hätte sie nicht das Potenzial, auch auf das veränderungsresistente Gesundheitssystem disruptiv zu wirken: Digital Health beschleunigt Transformation, vereinfacht Prozesse radikal und stellt Versicherte und Patienten ins Zentrum multiprofessioneller medizinischer Teams. Dies rückt den Outcome für Patienten in den Fokus, Krankheiten zu verhindern, Nicht krank bleiben, Medikation, chirurgische Eingriffe und belegte Krankenhausbetten mit den entsprechenden finanziellen Anreizen.

Wir sind mächtig stolz, dass Andrea Galle in dieser Reihe der außergewöhnlichen Antreiberinnen und Antreiber eines digitalen Gesundheitssystems dabei ist: Vorständin

Hrsg.: Inga Bergen

VISIONÄRE DER GESUNDHEIT

Verlag:

Medizinische Wissenschaftliche

Verlagsgesellschaft

ISBN: 978-3-95466-767-3

Einband Taschenbuch 320 Seiten



AB INS REGAL

der BKK VBU, die Krankenversicherung weit über Geld und Paragraphen hinausdenkt. Es gibt einen lebendigen digitalen Alltag der Menschen abseits von Arztpraxen und Krankenhäusern. Es gibt auch schon unzählige Digital-Health-Lösungen, allerdings sind viele noch nicht mit unserem Sozialversicherungsmodell vereinbar. Apps zur Prävention und Therapiebegleitung sind auf der DiGA Liste der BfArM. Das Krankenhauszukunftsgesetz hat zuletzt auch Patientenportale angetrieben, die Daten aus unterschiedlichen Quellen zur mobilen und stationären Nutzung verfügbar machen – aber eine Digitalstrategie fehlt. „Uns ist doch mittlerweile klar, dass der Gesundheitsbegriff viel mehr umfasst, als das SGB V vorschreibt“, lesen wir im Kapitel von Andrea Galle. Sie stellt die Frage, die den Finger tief in die Wunde eines entschleunigten Systems legt: „Was verteidigen wir eigentlich in unseren Silos? Budget? Wissen? Macht?“

Es hilft weder Versicherten noch Patientinnen und Patienten, sie noch jahrelang im nicht-digitalen nationalen Wartezimmer einzusperrern und die finanzgetriebenen Silos der Versorgung erbittert zu verteidigen. „Den wirklichen Mehrwert von Digitalisierung über ihren Selbstzweck werden wir erst erfahren, wenn wir aufhören, in Silos zu denken“, schreibt Andrea Galle. Der Kassenchefin ist – ebenso wie den anderen in diesem Band versammelten VISIONÄREN DER GESUNDHEIT klar, dass im Gesundheitssystem der Stellenwert von Kooperationen wachsen wird, dass wir viel besser werden im vernetzten Denken und Handeln. Es geht um neue Partnerschaften, neue Rollen. Es gilt, Geschwindigkeit und Risiko als entscheidende Wettbewerbsvorteile zu erkennen. Denn die Techgiganten haben den gut finanzierten deutschen Gesundheitsmarkt für sich entdeckt. Sie bringen kolossale finanzielle, personelle und technische Mittel sowie enorme digitale Kompetenzen an den Start. Die strategische Basis des Erfolgs der Techgiganten sind riesige Datenmengen. Und Kapazitäten, um personenbezogene Gesundheitsdaten auch außerhalb des Gesundheitssystems zu erheben, zusammenzuführen, aufzubereiten und zu nutzen. Dieser Band aus dem Verlag von Dr. Thomas Hopfe muss in Ihr Regal. Aber vorher griffbereit auf Ihren Schreibtisch, damit Sie rasch das eigene Netzwerk erweitern und nach innen stärken. Denn die Autorinnen und Autoren haben ein Gefühl für die notwendige Beschleunigung und den erforderlichen kulturellen Bogen für ein klares Zielbild. Es gilt – wie Andrea Galle schreibt – „Digitalisierung so zu gestalten, dass sie ihr Versprechen für ein besseres und einfacheres Leben auch einlöst.“ ■

IMPRESSUM | BETRIEBSKRANKENKASSEN 1 | 2023

Betriebskrankenkassen
Magazin des BKK Dachverbandes

Herausgeber/Verlag:
BKK Dachverband e.V.
Franz Knieps | Vorstandsvorsitzender

Mauerstraße 85 | 10117 Berlin

Redaktion: Stefan B. Lummer

TEL 030 2700 406 303 | redaktion@bkk-dv.de

Redaktionsschluss: 31. Januar 2023
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich
Auflage: 3.000 Exemplare

Gestaltung/Satz:
THE BRETTINGHAMS GmbH | 10999 Berlin
www.brettingham.de

Druck:
KÖNIGSDRUCK, Printmedien und digitale Dienste GmbH | 13407 Berlin
www.koenigsdruck.de

Bildnachweis:
Titelbild: © Martin Barraud/OJO Images/Getty Images,
S. 7, 16, 48, 67, 73: Getty Images (www.gettyimages.com),
S. 26: © Sebastian Gabsch, S. 31: © vivida bkk S. 41: © Siemens AG, S. 59, 60: © JuniorCampus TH Lübeck

